

ÖKOPROFIT

## Die Kosten senken und Energie in Unternehmen sparen

21.02.2013 | 16:27 Uhr



Das Projekt Ökoprofit geht in die nächste Runde. Fünf Hemeraner und Iserlohner Unternehmen beteiligen sich. Die Auftaktveranstaltung fand im Jugend- und Kulturzentrum am Park statt.

Foto: CARMEN FÜRSTENAU

Es war ein leiser Startschuss, der am Donnerstag im Jugend- und Kulturzentrum fiel, aber er soll eine große Wirkung haben. Die Bürgermeister Michael Esken (Hemer) und Dr. Peter-Paul Ahrens (Iserlohn) brachten das Projekt „Ökoprofit“ auf den Weg, an dem sich sechs Iserlohner und fünf Hemeraner Unternehmen beteiligen. Bis Ende des Jahres wird in den Unternehmen alles daran gesetzt, die Kosten spürbar zu senken und Energie durch Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen zu sparen.

Beide Städte seien auf dem Weg zu klimafreundlichen Kommunen, sagte Michael Esken, Iserlohn sei bereits beim Klima-Award goldzertifiziert, Hemer silberzertifiziert. Das Projekt „Ökoprofit“ sei lobenswert, alle Unternehmen, die sich bereits beteiligt haben, hätte einen Mehrwert, sagte Hemers erster Bürger.

„Dieses Projekt ist ein schönes Beispiel dafür, wie man auch interkommunal zusammenarbeiten kann“, sagte Wirtschaftsförderin Kirsten Staubach, und Fabian Loos vom Unternehmen BAUM Consult betonte, dass es gut sei, dass erneut „Ökoprofit“ in den beiden Städten gelebt werde. Er ist Projektleiter und wird die Unternehmen bis Ende des Jahres begleiten.

Mit dem Beratungsprogramm unterstützen die Städte Hemer und Iserlohn die teilnehmenden Unternehmen beim betrieblichen Umweltschutz. Unterstützt wird das Projekt zudem durch die SIHK, den Märkischen Arbeitgeberverband, die Kreishandwerkerschaft MK und die Effizienz-Agentur NRW.

BAUM Consult-Mitarbeiter besuchen die Unternehmen im Projektzeitraum mehrere Male, und in mehreren Workshops werden die Teilnehmer in betrieblichem Umweltschutz geschult.

Wichtig im Projekt ist der Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Betrieben; die Ergebnisse werden in einem Netzwerk der teilnehmenden Firmen dargestellt.

2004 hat es das Ökoprofit-Projekt im Nordkreis gegeben, und es hat sich gezeigt, dass sich die Investitionen in kurzer Zeit amortisiert haben. Hier standen den Investitionen in Höhe von 306 000 Euro jährliche Einsparungen von 605 000 Euro gegenüber.

Direkt am Donnerstag fand der erste Workshop statt. Inhalte waren hier Projektorganisation,

Bestandsaufnahme im Betrieb und Bildung eines Umweltteams. Nach der erfolgreichen Teilnahme wird das Unternehmen als „Ökoprofit-Betrieb“ ausgezeichnet.

Folgende Unternehmen nehmen am Ökoprofit-Projekt teil: Adolf Brenne, Drahtwerke Lötters, Ekka Entlackung, Gesamtschule Iserlohn, Gartencenter Immergrün, Iserlohner Werkstätten, J.D. von Hagen, Lang + Menke, Schlüter, Schulte Verpackungssysteme und Stadtwerke Hemer.

*Carmen Fürstenau*